

**Germany-Landau: Architectural, engineering and planning services**

OJ S 141/2019 24/07/2019

Contract notice

Services

**Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

**Section I: Contracting authority**

---

**I.1. Name and addresses**

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Landau, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Untertorplatz 1

Town: Landau

NUTS code: DEB33 Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 76829

Country: Germany

Contact person: LBB Niederlassung Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a

E-mail: [VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de](mailto:VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de)

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

**Internet address(es):**Main address: [www.lbb.rlp.de](http://www.lbb.rlp.de)**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYBSG/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://lbb.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPLYDYBSG>

**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

**I.5. Main activity**

Economic and financial affairs

**Section II: Object**

---

**II.1. Scope of the procurement****II.1.1. Title**

17 D 0461 – Rechnungshof Speyer – Anbau Gebäude E, Leistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI

**II.1.2. Main CPV code**

71240000 Architectural, engineering and planning services

**II.1.3.**

## **Type of contract**

Services

### **II.1.4. Short description**

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst die Objektplanung für Gebäude u. Innenräume gem. Leistungsphasen (LP) 2-9 zu § 34 HOAI (2013) (durch Eigenleistungen des Auftraggebers entfallen in einzelnen LP einzelne Teilleistungen bei den Grundleistungen).

Neben den Grundleistungen sind u. a. folgende Besondere Leistungen zu erbringen:

- Überprüfung u. Überarbeitung der Bestandspläne,
- Erstellung der Ausschreibung von Wartungsverträgen für Bauteile, welche einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen,
- Erstellen der Bestandsdokumentation u. Zusammenstellung alphanumerischer Bestandsdaten in Anlehnung an BFR Bestand,
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen,
- Übertragung der Planungs- u. Kostendaten in digitale Erhebungsformulare,
- Erstellung von F+R-Plänen u. FW-Plänen,
- Prüfen u. Anerkennen von Plänen Dritter, nicht an der Planung fachlich Beteiligter auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen,
- Prüfen u. Werten von Nebenangeboten bei Ausschreibungen (nach Bedarf).

### **II.1.5. Estimated total value**

### **II.1.6. Information about lots**

This contract is divided into lots: no

## **II.2. Description**

### **II.2.2. Additional CPV code(s)**

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71200000 Architectural and related services, 71221000 Architectural services for buildings

### **II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DEB38 Speyer, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Speyer

### **II.2.4. Description of the procurement**

Der Landesrechnungshof (LRH) hat aktuell seinen Sitz in mehreren Gebäuden in der Gerhart-Hauptmann-Straße und der Oberen Langgasse in Speyer (Gebäude A bis E). Die Gebäude A und B wurden ehemals als Landwirtschaftsschule errichtet und später für den LRH genutzt.

Der Altbau des LRH (Gebäude E) ist ein Verwaltungsgebäude aus den 1960er Jahren, welches nicht unter Denkmalschutz steht, aber in Materialien, Raumzuschnitten und Erscheinungsbild typisch für seine Erbauungszeit ist.

Aufgrund des teilweise ungünstigen Raumzuschnitts der ehem. Schulgebäude (A und B) und eines neuen Raumbedarfs von 1 434 m<sup>2</sup> NUF 1-6 soll an das Hauptgebäude E ein Erweiterungsbau angefügt werden, der das Gebäude entlang seiner Hauptachse als Zweibünder verlängert. Barrierefreie Erschließungen am Übergangsbereich zwischen den Gebäudeteilen „E alt“ und „E neu“ sind zu berücksichtigen.

Eine Anpassung der Außenanlagen wird durch eine neue Wegführung und eine Umverlegung von bestehenden Parkflächen notwendig.

Geschätzte Baukosten:

Baukosten (netto) KG 300: ca. 2 789 682 EUR

Baukosten (netto) KG 400: ca. 862 094 EUR

Voraussichtlicher Terminplan:

– LP 2-7: 12/2019-12/2021,

– LP 8: 1/2022-3/2024.

#### **II.2.5. Award criteria**

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

#### **II.2.6. Estimated value**

#### **II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Duration in months: 52

This contract is subject to renewal: no

#### **II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited**

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach Prüfung der Vollständigkeit der nach Abschnitt III vorzulegenden Erklärungen und Nachweise auf Grundlage einer Bewertungsmatrix, welche in den Vergabeunterlagen („Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb“) aufgeführt und näher erläutert ist. Folgende Eignungskriterien werden gewertet:

1) Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Planungs- und Bauüberwachungsleistungen, die die Mindestanforderungen an Referenzen gemäß Ziffer III. 1.3 erfüllen;

2) Berufserfahrung der vom Bewerber zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen;

3) Anzahl der Beschäftigten des Bewerbers.

Die Bewerber mit der höchsten Bewertung werden zur Verhandlung aufgefordert. Bei Punktgleichheit von mehr als 5 Bewerbern entscheidet das Los über die weitere Teilnahme am Verhandlungsverfahren.

#### **II.2.10. Information about variants**

Variants will be accepted: no

#### **II.2.11. Information about options**

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RBBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (Leistungsphasen 2-4), Leistungsstufe 2 (Leistungsphasen 5-6), Leistungsstufe 3 (Leistungsphase 7), Leistungsstufe 4 (Leistungsphase 8) und Leistungsstufe 5 (Leistungsphase 9). Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abrufen. Eine angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe.

#### **II.2.13. Information about European Union funds**

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

#### **II.2.14. Additional information**

Die Laufzeit des Vertrages gemäß Ziffer II. 2.7, II. 2.4 beinhaltet nicht die Ausführungszeit für die Leistungen der Leistungsphase 9.

## **Section III: Legal, economic, financial and technical information**

---

### **III.1. Conditions for participation**

#### **III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers**

List and brief description of conditions:

- 1) Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem einschlägigen Berufs-, Handels- oder Partnerschaftsregister oder, in Ermangelung eines solchen, einer aktuellen Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes, sofern die Gesellschaftsform dies erfordert (nicht älter als 2 Monate vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung);
- 2) Erklärung, ob die in den §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) genannten Ausschlussgründe vorliegen (einschließlich der Ausschlussgründe nach § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes);
- 3) Schriftliche Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist;
- 4) Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist;
- 5) Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag in Textform zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 4 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben.

#### **III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

- 1) Als Nachweis ist mit dem Bewerbungsbogen vorzulegen:  
Eine aktuelle Versicherungspolice einer Berufshaftpflichtversicherung oder eine schriftliche Erklärung der Versicherung ohne Vorbehalte und nicht älter 2 Monate, den geforderten Versicherungsschutz im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.  
Der Bewerber muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten und ist verpflichtet, dem AG jährlich eine aktuelle Versicherungsbescheinigung vorzulegen. Er hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.  
Erfolgt die Bewerbung als Arbeitsgemeinschaft (ARGE), muss der Versicherungsschutz für die ARGE bestehen und nachgewiesen werden und eine gesamtschuldnerische Haftung auch für Schäden im Verantwortungsbereich einzelner Mitglieder der ARGE abdecken. Alternativ kann eine gleichlautende Versicherung aller ARGE-Mitglieder nachgewiesen werden, wenn gerade auch die Tätigkeit in einer ARGE mit Haftung für die gesamte ARGE mitversichert ist; aus der Bescheinigung muss eindeutig hervorgehen, dass die Tätigkeit in einer ARGE mit Außenhaftung für die gesamte ARGE enthalten ist;
- 2) Erklärungen des Bewerbers (Einzelunternehmen bzw. Bewerbergemeinschaft) gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV über den allgemeinen Jahresumsatz und den spezifischen Jahresumsatz in

dem Tätigkeitsbereich des Auftrags. Die Jahresumsätze der Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft werden aufaddiert.

Minimum level(s) of standards possibly required:

- 1) Berufshaftpflichtversicherung des Bewerbers mit einer Deckungssumme von mindestens 2 000 000 EUR für Personenschäden und mindestens 2 000 000 EUR für sonstige Schäden, die pro Versicherungsjahr mindestens 2-fach zur Verfügung steht, bei einem in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers;
- 2) Der allgemeine Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mindestens 100 000 EUR (brutto) pro Jahr betragen. Der spezifische Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss im Durchschnitt mind. 75 000 EUR (brutto) pro Jahr betragen.

### III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der fachlichen Eignung hat der Bewerber Nachweise und Erklärungen gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1, 2, 3, 6, 8, 9, 10 VgV, wie nachfolgend näher beschrieben, einzureichen. Entsprechende Formblätter werden mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

1) Die nachfolgend im Einzelnen aufgeführten technischen Fach- und Führungskräfte sind gem. § 46 Abs. 3 Nrn. 2 und 6 VgV namentlich zu benennen und mit beruflicher Qualifikation und Berufserfahrung (in Jahren) anzugeben:

- der Projektleiter (PL),
- der Bauleiter (BL),
- der stellvertretende Projektleiter (stv. PL),
- der stellvertretende Bauleiter (stv. BL).

2) Für den Bewerber/das Unternehmen, den Projektleiter und den Bauleiter sind aussagekräftige projektbezogene Referenzunterlagen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen.

Zu allen Referenzen sind folgende Mindestangaben abzugeben:

- a) Kurzbezeichnung der Baumaßnahme;
- b) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme;
- c) Angabe des Auftraggebers mit Name, Anschrift, Ansprechpartner und Kontaktdaten;
- d) Angabe der erbrachten Planungsleistungen und Leistungsphasen;
- e) Angabe der Honorarzone;
- f) Angabe des verantwortlichen Projektleiters;
- g) Angabe des verantwortlichen Bauleiters;
- h) Angabe der Bruttogeschossfläche (BGF);
- i) Angabe der anteiligen Fläche der Reinraumbereiche (NUF 1-6 nach DIN 277);
- j) Angabe des Leistungszeitraums (Leistungsphasen 2-8, von/bis);
- k) Angabe des Rechnungswerts (Planungshonorar, netto).

3) Der Bewerber hat des Weiteren eine Erklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten 3 Jahren sowie die Zahl seiner Führungskräfte ersichtlich ist (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV);

4) Der Bewerber hat eine Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, über welche Ausstattung, welches Gerät und welche technische Ausstattung er für die Ausführung des Auftrags verfügt (§ 46 Abs. 3 Nr. 9 VgV.);

5) Der Bewerber hat anzugeben, welche Teile des Auftrages er unter Umständen als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu nennen (§§ 46 Abs. 3 Nr. 10, 36 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Der zur Leistungserbringung vorgesehene Projektleiter und dessen Stellvertreter müssen jeweils eine abgeschlossene Hochschulausbildung der Fachrichtung Architektur (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH oder Bachelor bzw. Master) oder eine nach der Richtlinie 2005/36/EG als gleichwertig anzuerkennende Qualifikation und eine Berufserfahrung von mind. 3 Jahren nachweisen.

Der zur Leistungserbringung vorgesehene Bauleiter und dessen Stellvertreter müssen jeweils eine abgeschlossene Hochschulausbildung der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing. Univ./TU/TH/FH oder Bachelor bzw. Master) oder eine nach der Richtlinie 2005/36/EG als gleichwertig anzuerkennende Qualifikation und eine Berufserfahrung in der Bauüberwachung (Baustellenpraxis) von mind. 3 Jahren nachweisen;

2) Der Bewerber hat mindestens 2 Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge einzureichen, die folgende Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit der Referenzen erfüllen:

Mindestanforderung 1:

Der Bewerber muss mindestens 2 Referenzen über die vollständige Erbringung von Objektplanungsleistungen gemäß der Leistungsphasen 2-8 zu § 34 HOAI für den Neubau oder die Erweiterung eines mehrgeschossigen Büro- und/oder Verwaltungsgebäudes mit mindestens 700 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche, bei dem die Planungsanforderungen mindestens der Honorarzone III gemäß § 35 HOAI entsprochen haben, nachweisen. Der Abschluss der Planungsleistungen der Leistungsphase 8 darf nicht vor dem 30.6.2014 erfolgt sein. Für den Abschluss der Leistungsphase 8 ist es ausreichend, dass die Inbetriebnahme des Gebäudes erfolgt ist.

Mindestanforderung 2:

Bei mindestens 2 Referenzen, welche die Mindestanforderung 1 erfüllen, muss der zur Leistungserbringung vorgesehene Projektleiter für die Objektplanungsleistungen nach den Leistungsphasen 2-8 zu § 34 HOAI verantwortlich gewesen sein.

Mindestanforderung 3:

Bei mindestens 2 Referenzen, welche die Mindestanforderung 1 erfüllen, muss der zur Leistungserbringung vorgesehene Bauleiter für die Objektplanungsleistungen nach den Leistungsphasen 6-8 zu § 34 HOAI verantwortlich gewesen sein.

Die Mindestanforderungen 1-3 können durch dieselben Referenzen nachgewiesen werden, sofern diese alle Mindestanforderungen erfüllen, zu deren Nachweis die Referenzen vom Bewerber vorgelegt werden;

3) Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in der Fachrichtung Objektplanung Gebäude der letzten 3 Jahre muss mind. 4 Beschäftigte betragen;

4) Für die Ausführung des Auftrags sind EDV-Schnittstellen zum Datenaustausch von CAD-Zeichnungen (mind. DXF u. DWG) und Leistungsverzeichnissen (mind. GAEB 1990) erforderlich.

## **III.2. Conditions related to the contract**

### **III.2.1. Information about a particular profession**

Execution of the service is reserved to a particular profession Reference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Teilnahmeberechtigt sind nach § 75 VgV natürliche Personen, die nach dem für die Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden und die bauvorlageberechtigt sind. Ein entsprechender Nachweis ist vorzulegen.

Juristische Personen oder Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen nennen, der die vorgenannten Anforderungen erfüllt.

Auswärtige Bewerber mit der Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum erfüllen die fachliche Voraussetzung für ihre Bewerbung, wenn ihre Berechtigung zur Führung der benannten Berufsbezeichnung nach der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU, gewährleistet ist. Sofern die Anerkennung der Berufsqualifikation nicht in der vorgenannten Richtlinie geregelt ist, muss eine Bescheinigung einer autorisierten Stelle über die Anerkennung in Deutschland vorgelegt werden.

### **III.2.2. Contract performance conditions**

Die Teilnahme von Bewerbergemeinschaften ist unter der Voraussetzung zulässig, dass diese im Auftragsfall die Form einer Arbeitsgemeinschaft annehmen, einen bevollmächtigten Vertreter bestimmen und sich vertraglich zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten (siehe Teilnahmeantrag zum Teilnahmewettbewerb).

### **III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract**

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

## **Section IV: Procedure**

---

### **IV.1. Description**

#### **IV.1.1. Type of procedure**

Competitive procedure with negotiation

#### **IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system**

#### **IV.1.5. Information about negotiation**

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

#### **IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)**

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

### **IV.2. Administrative information**

#### **IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate**

Date: 22/08/2019 Local time: 23:59

#### **IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates**

#### **IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted**

German

## **Section VI: Complementary information**

---

### **VI.1. Information about recurrence**

This is a recurrent procurement: no

### VI.3. Additional information

#### 1) Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BGen sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener, mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter, Teilnahmeantrag einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter nebst Stellvertreter und ein Bauleiter nebst Stellvertreter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

#### 2) Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen und erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener, mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter, Teilnahmeantrag einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorzulegen.

#### 3) Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern anzugeben, ob bei diesen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. Liegt bei einem Unterauftragnehmer ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieser ersetzt werden. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen, hat der Bewerber vor Zuschlagserteilung auf Verlangen des Auftraggebers entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

#### 4) Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) und in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de) einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Der Teilnahmeantrag muss die geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- und fristgerecht oder in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge und Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

#### 5) Erhalt der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de) zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der



Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6) Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP [www.vergabe.rlp.de](http://www.vergabe.rlp.de)

#### **VI.4. Procedures for review**

##### **VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: [vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de](mailto:vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de)

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131/162113

Internet address: <http://www.mwwlw.rlp.de>

##### **VI.4.3. Review procedure**

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein vom Bewerber erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften ist innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Bei Zurückweisung einer Rüge durch den Auftraggeber beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

##### **VI.5. Date of dispatch of this notice**

22/07/2019